

John L. Person

**Technische
Trading Strategien**

Kapitel 1

Einführung in Futures und Optionen

Die Funktionsweise verstehen

Erfolg bedeutet die Umwandlung von Wissen in positives Handeln.

Denken ist leicht, Handeln ist schwierig. Zu handeln, wie man denkt, ist das Allerschwierigste.

–Johann Wolfgang von Goethe

Als Goethe das oben erwähnte Zitat verfasst hat, hätte er damit genauso gut über den Unterschied zwischen Trading auf dem Papier und dem wirklichen Trading sprechen können. Trading ist gerade das, was Goethe anspricht: seine Gedanken oder Überzeugungen von Kursbewegungen in die Tat umzusetzen, indem man einen Auftrag erteilt und Geld riskiert.

Investieren ist etwas völlig anderes. Dieses Buch handelt vom Trading. Ziel des Tradings ist es, Umsatz zu machen oder zu kaufen und verkaufen, um Geld auf einem Konto anzuhäufen, indem man Kapital aus den Kursschwankungen schlägt. Es geht nicht um den Erwerb und Besitz von Vermögen oder Immobilien.

Das Handeln von Futures wird dabei attraktiver als je zuvor, seit die Investoren ihre Kenntnisse und Trading-Fähigkeiten von dem Boom der Aktienmärkte gegen Ende der 90er-Jahre auf aktivere Märkte übertragen haben, wo die Idee von der von noch immer lebendig ist. Als die Aktienmärkte dann von der bearischen Marktstimmung der anschließenden Liquidationsphase förmlich dahingerafft wurden, strömten Investoren, die sich in technischer Analyse und

mit dem PC auskannten, auf die Future-Märkte, um Konten zu eröffnen und E-Mini-S&P-500- und E-Mini-Nasdaq-100-Index-Futures zu traden.

Börsenunternehmen und Broker haben Terminbörsen- und Futures-Abteilungen eingerichtet, und Ausbildungsexperten auf dem Gebiet des Daytrading sind hinter dem Ofen hervorgekrochen, um Investoren in der Kunst des Tageshandels dieser Produkte zu unterrichten. Einige dieser Qualitätsausbilder verlangen einen sehr hohen Preis; andere sind nicht so teuer.

Höchstwahrscheinlich lesen Sie dieses Buch genau aus diesem Grund: weil Sie lernen wollen, wie man zu einem vernünftigen Preis tradet. Das Lesen des Buches allein wird Ihnen jedoch noch nicht garantieren, dass Sie erfolgreich werden. Sie sollten das Buch lesen, seine Prinzipien praktizieren, Ihre Trading-Ausbildung fortsetzen und gleichzeitig realisieren, dass das größte Hindernis beim Trading sich zwischen Ihren beiden Ohren befindet. Ich glaube, dass die Techniken in diesem Buch sehr gute Strategien darstellen, und ich hoffe, Sie werden sie anwenden und davon profitieren. Jemandem beizubringen, ein erfolgreicher Trader zu werden, und ihn die Macht des finanziellen Lohns erleben zu lassen ist eine zufriedenstellende und lohnende Beschäftigung.

Wenn Anleger nach Märkten außerhalb von Aktien und Investmentfonds suchen, in die sie ihr Geld investieren können, werden sie dort eine ganz neue Welt mit verschiedenen Produkten finden, die man traden kann. Dazu gehören auch Futures. Womöglich zählen Sie zu jenen Investoren, die vor Futures Angst haben oder sich über sie Gedanken machen, weil sie in der Vergangenheit negative Dinge über sie gehört haben.

Sicher, es gibt gute Gründe, nervös zu sein, wenn man einen neuen Markt betritt. Doch denken Sie an die Skandale, die die Wall Street in der Post-Bubble-Ära heimgesucht haben und die durchaus noch einige Zeit andauern könnten. Wie die Geschichte zeigt, gab es in der Vergangenheit zahlreiche Skandale an den US-Aktienbörsen, und es wird sie sicherlich auch in der Zukunft geben. Die traditionelle Geldanlage in Aktien ist ebenfalls nicht ohne Risiken und hat ihre ureigensten Probleme.

Die Frage lautet: Wird das Vertrauen in die amerikanische Wirtschaft über kurz oder lang zurückkehren? Der Aktienbesitz pro Kopf ist derzeit so hoch wie nie zuvor in der amerikanischen Geschichte. Noch nie zuvor haben so viele Investoren und private Trader an den Märkten teilgenommen. Außer Aktien und Investment-

fonds gibt es eine Reihe weiterer sekundärer, aktienähnlicher Produkte – Indexfonds wie etwa den QQQ, Optionen wie die OEX und viele mehr, einschließlich einer neuen und spektakulären Marktentwicklung namens Single Stock Futures (Futures auf eine einzelne Aktie oder einen Branchen-Index). Die Entwicklung der Aktienkurse und all jener sekundären Instrumente läuft letztlich auf die Frage hinaus, was mit den zugrunde liegenden Erträgen und mit dem Wachstum passieren wird.

Hier eine kurze Geschichte, die Licht auf die veränderte Einstellung der Amerikaner gegenüber Investitionen werfen könnte. Ich habe einmal ein Seminar über Futures-Märkte in einem Investmentclub gehalten. Ein älterer Herr meldete sich zu Wort und meinte, sein Geld sei in der Bank in Sicherheit, und er werde es nie wieder an den Aktienmarkt bringen.

Ich fragte ihn: „Warum denken Sie so?“

Er antwortete mir: „Sie sind alle Gauner!“

„Nun, wenn Sie so denken, was machen Sie dann in diesem Seminar?“, fragte ich ihn.

„Ich hielt Futures immer für riskant, aber jetzt will ich es selbst lernen“, entgegnete er.

„Futures zu traden ist in der Tat riskant“, stimmte ich ihm zu, „aber wieso haben Sie vorher kein Future-Konto eröffnet?“

„Mein Aktienmakler riet mir, keine Rohstoffe zu traden, sonst würde ich mein letztes Hemd verlieren“, sagte er. „Also habe ich weiter die Aktien gekauft, die er mir empfahl, und nun habe ich mit ihnen mein letztes Hemd verloren.“

Keine erfreuliche Geschichte, aber die erstaunliche Entwicklung besteht darin, dass der Mann wieder aufsteigt, nachdem er aus dem Sattel geworfen wurde. Diesmal bekommt er seine eigene Ausbildung, um für sich selbst herauszufinden, ob Futures etwas Gutes für ihn sind.

Das Buch ist nicht nur für solche Menschen wie ihn gedacht, sondern auch für technische Trader, die über weitaus mehr Erfahrung verfügen. Falls Sie ähnliche Erfahrungen gemacht haben, lesen und lernen Sie weiter, und Sie werden Ihre

Kenntnisse und Ihre Kompetenz auf ein höheres Niveau bringen. Dabei stärken Sie Ihr Selbstvertrauen. Je mehr Kenntnisse und Informationen man über ein Thema hat, desto besser kennt man sich darin aus. Wissen ist Macht.

Jeder Investor sollte wissen, dass Traden wie Aufzugfahren ist: Man steigt ein, wenn man nach oben will, und steigt aus, wenn man dort angekommen ist, wo man hinwollte. Steigen Sie aus, wenn Sie merken, dass der Aufzug statt nach oben nach unten fährt. Steigen Sie aus dem Aufzug aus und wechseln Sie in einen Aufzug, der nach oben fährt. Risikomanagement und Turnover – eine Kennziffer, die die Liquidität eines Wertpapiers im Verhältnis zu seiner Marktkapitalisierung misst – sind die Schlüssel für ein erfolgreiches Trading.

Trading-Mentalität

Die meisten neuen Investoren sind nicht mit dem Trading auf der Short-Seite vertraut. Ich habe mehreren Anfängern zugehört, wenn sie erzählten, wie schwierig es für sie war zu verstehen, wie man etwas verkaufen kann, das man noch nicht einmal besitzt. Ich sage ihnen dann immer, dass sie nie etwas besitzen werden, sogar wenn sie einen Futures-Kontrakt kaufen, um auf steigende Kurse zu spekulieren (von seltenen Fällen abgesehen, wenn einige physische Rohstoffe tatsächlich geliefert werden).

Alles, was Future-Trader machen, ist, auf die Kursrichtungen für ein konkretes Produkt innerhalb einer konkreten Zeitspanne zu spekulieren. Wenn sie Recht haben, werden sie belohnt; wenn sie sich irren, werden sie bestraft. Denken Sie an den Aufzug: Wenn ein Gebäude 100 Stockwerke hat und Sie sich im 50. Stock befinden, können Sie ein Ratespiel darüber veranstalten, ob der Aufzug nach oben oder nach unten fahren wird und um wie viele Stockwerke. Sie können mit dem Aufzug fahren, ohne ihn gleich besitzen zu müssen.

Das Prinzip des Tradings ist ein sehr einfaches Konzept, obwohl wir Menschen dazu neigen, es unnötig schwierig zu machen, besonders diejenigen unter uns, die Probleme haben, das Shorten zu verstehen. Trading ist eine Sache von interessierten Parteien, die zusammenkommen und darüber spekulieren, ob der Kurs eines bestimmten Rohstoffs steigen oder fallen wird. So einfach ist das.

Nehmen wir an, Bill glaubt, der Preis von Rohstoff XYZ steigt, und er kauft. Ein zweiter Trader, Pete, glaubt, dass der Preis fallen wird, und er verkauft. Einer könnte

gewinnen, einer könnte verlieren. Oder, ob Sie es glauben oder nicht, sowohl Bill als auch Pete können Recht haben und am selben Tag Geld mit ihren entgegengesetzten Positionen gewinnen. Genauso können beide am selben Tag Geld verlieren, wenn sie gleichzeitig genau den entgegengesetzten Trade eingehen. Das passiert die ganze Zeit. Volatilität ist der Grund dafür. Machen Sie sich mit diesem Begriff genauso vertraut wie mit einem wechselhaften, sprunghaften Marktverhalten, und anderen Begriffen, die im Zusammenhang mit der Volatilität auftauchen.

Das Marktverhalten spiegelt den emotionalen Zustand der Menschen wider, die auf diesem Markt traden. Der Markt ist das Nebenprodukt der Menschen, die ihn benutzen. Manchmal scheint er wie ein Dschungel zu sein. Er kann finanziell lohnend und genauso spannend sein wie die Entdeckung reichhaltiger Mineralvorkommen in einer hinter dichtem Unterholz verborgenen Höhle. Es ist, als ob man an der Küste Floridas einen prachtvollen Sonnenuntergang genießt, wenn die Sonne langsam hinter den tiefen Wolken verschwindet und sich die Palmen in einer zarten Brise hin- und herbewegen. Doch ebenso kann er für die unheimlichsten und finanziell gefährlichsten Abenteuer sorgen, die man je erlebt hat.

Trading wird wahrscheinlich zum Test für Ihre emotionale Stärke und Psyche. Es wird die wohl größte finanzielle, emotionale und intellektuelle Herausforderung, der Sie je begegnet sind. Angst, Zweifel, Selbstzufriedenheit, Gier, Sorge, Aufregung, falscher Stolz – das alles kann rationelles, intellektuelles Denken beeinträchtigen. Genau diese Gefühle schaffen den Dschungel, und man könnte durchaus Hilfe benötigen, um diesen Dschungel der Emotionen zu bewältigen. Besiegt man diese Gefühle, kann man den Heiligen Gral des Tradings finden: eine optimistische, siegesgewisse Einstellung.

Die Lektüre dieses Buches wird Ihnen die Kenntnisse vermitteln, die Sie brauchen, um Ihr Leben als Trader zu verbessern. Sie lernen, wie man Emotionen aus dem Trading herausnimmt und wie man eine Methode oder einen Trading-Plan entwickelt. Merken Sie sich Folgendes: „Wer nicht plant, plant sein Scheitern“. Ich habe ein Kapitel dem mentalen Aspekt des Tradings gewidmet (Kapitel 11), weil ich glaube, dass rund 80 Prozent des erfolgreichen Tradings auf emotionaler Ausgeglichenheit basieren. Wer viel weiß, steigert sein Selbstvertrauen und seine Kompetenz. Das nötige Wissen erlangt man, indem man lernt, Probleme zu lösen, und das Gelernte anwendet und durchführt.